

PRESSEMITTEILUNG

01 | 2011

STERILE VERPACKUNGEN FÜR SICHERE LEBENSMITTEL UND MEDIZIN

Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl-
und Plasmatechnik FEP

Winterbergstraße 28
01277 Dresden

Annett Arnold
PR / Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 351 2586-452 | Fax - 55 452
annett.arnold@fep.fraunhofer.de
www.fep.fraunhofer.de

10. März 2011

**Pressemitteilung des Fraunhofer IZFP Dresden und des Fraunhofer FEP
zur Verleihung des deutschen INNOVATIONSPREISES-IT 2011 der
Initiative Mittelstand auf der CeBIT**



Zum achten Mal wurden IT-Innovationen für den Mittelstand prämiert. Die Sieger gingen aus rund 2000 Mitbewerbern hervor.

Preisträger in der Kategorie Qualitätsmanagement ist das Projekt »Nano ID«. Es wurde von der Gigatag GmbH (München) zusammen mit zwei Dresdner Fraunhofer-Instituten eingereicht.

Das Team um Dr. Thomas Härtling (Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren) und Dr. Christiane Wetzel (Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik) entwickelt ein neuartiges Verfahren, mit dem sich die Sterilisation von Verpackungen einwandfrei nachweisen lässt. Sterile Verpackungen sind besonders bei Lebensmitteln und Medizinprodukten wie Medikamenten oder Implantaten wichtig. Bei Medizinprodukten erfolgt die Sterilisation häufig mittels Elektronenbestrahlung. Die bisherigen Nachweismethoden sind sehr ungenau und zeitaufwendig. Nicht zuletzt deshalb kam es in den letzten Jahren immer wieder zu Problemen mit Verunreinigungen.

Nach dem neu entwickelten Verfahren werden dem Verpackungsmaterial Nanopartikel beigegeben, welche unter Elektronenbestrahlung ihre optischen Eigenschaften ändern. Eine korrekte Sterilisation lässt sich damit ohne Öffnen an jeder einzelnen Verpackung mit einfachen Messgeräten erkennen. Auf diese Weise können beispielsweise Ärzte und Patienten prüfen, ob ein Produkt tatsächlich sterilisiert wurde. Die Dresdner Forscher hoffen, auf diese Weise Infektionsfälle z. B. in Kliniken in Zukunft weiter zurückdrängen zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fep.fraunhofer.de

Wissenschaftlicher Kontakt:

Dr. Thomas Härtling
Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP
Telefon +49 351 88815-550
thomas.haertling@izfp-d.fraunhofer.de

Dr. Christiane Wetzel
Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP
Telefon +49 351 2586-165
christiane.wetzel@fep.fraunhofer.de

Pressekontakt:

Annett Arnold
Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP
Telefon +49 351 2586-452
annett.arnold@fep.fraunhofer.de

PRESSEMITTEILUNG

01 | 2011

Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl-
und Plasmatechnik FEP

Winterbergstraße 28
01277 Dresden

Annett Arnold
PR / Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 351 2586-452 | Fax - 55 452
annett.arnold@fep.fraunhofer.de
www.fep.fraunhofer.de



Sterilisiertes Hüftgelenk
© Fraunhofer FEP